



ÜBERBAUUNG MARKTSTRASSE - FLUMS SG

HAUS A





Lage/Geschichte

Das Sarganserland befindet sich an den Hauptverkehrsachsen Zürich - Chur (Autobahn A 3) bzw. St. Gallen - Chur (Autobahn A 13). Der Autobahn-Vollanschluss zur A 3 verbindet Flums unmittelbar mit der Agglomeration Zürich und dem internationalen Flughafen. Die Sarganserländer Gemeinden sind aber nicht nur durch den Individualverkehr, sondern auch durch die Bahn sehr gut erschlossen.

Die Urbevölkerung des Sarganserlandes war ein keltischer Stamm. Der Dorfkern von Flums geht auf ein altes Siedlungsgebiet der Stein- und Bronzezeit zurück. 15 vor Christus erfolgte die Eroberung Rätiens durch die Römer. Mit der Ansiedlung der Römer kam auch das Christentum. Die Christianisierung erfolgte schon früh (im vierten Jahrhundert), denn der Bischofssitz Chur - zu dem Flums damals gehörte - zählt zu den ältesten Bischofssitzen diesseits der Alpen.



Sehenswürdigkeiten

Gräpplang ist das Wahrzeichen hoch über dem Seetal. Über die Burg (castrum fluminis) wird erstmals 1249 in den Urkunden berichtet.

Die Burg Gräpplag ist nur eines von vielen Kulturangeboten in Flums. Mehr zu den verschiedenen Angeboten unter www.flums.ch

Freizeit

Bei schönem Wetter kann die Beachvolleyball-Anlage benutzt werden. Zudem sind viele Aktivitäten, wie Climbing, Gleitschirmspringen, Langlauf, Mountainbiking, Schlitten und Skifahren sowie am Tag und in der Nacht möglich. Zudem ist ein Sportplatz für Fussballbegeisterte vorhanden. Für die Kleinen bietet Flums eine grosse Anzahl an Kinderspielplätzen. Weitere Angebote und Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung unter www.flums.ch



Schulen / Hochschulen

Die Einheitsgemeinde Flums verfügt über drei Primarschulen Goss- und Kleinberg, sowie die Dorfprimarschule Flums. Zusätzlich verfügt Flums über eine Oberstufenschule. Seit dem 1. Januar 2010 gehören die Primarschulen Gross- und Kleinberg, Dorf und die Oberstufe zur Einheitsgemeinde Flums.

Tourismus / Geschäfte / Restaurants

Die Gemeinde Flums bietet eine grosse Anzahl an Geschäften und Restaurants, sowie auch eine eigene Tourismus Branche mit verschiedenen Hotels.





3 Mehrfamilienhäuser - Marktstrasse - Flums

Weitere Informationen über die Gemeinde
finden Sie unter www.flums.ch





3 - Mehrfamilienhäuser

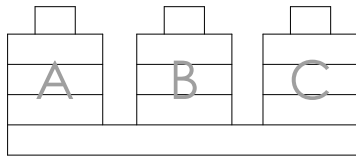
Situation 1:800



3 - Mehrfamilienhäuser

Sondernutzungsplan

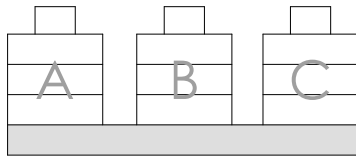
- Attikageschoss
- 2. Obergeschoss
- 1. Obergeschoss
- Erdgeschoss
- Untergeschoss



3 - Mehrfamilienhäuser

Untergeschoss 1:500

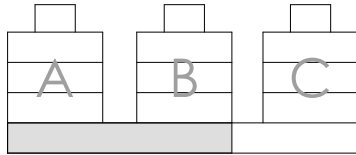
- Attikageschoss
- 2. Obergeschoss
- 1. Obergeschoss
- Erdgeschoss
- Untergeschoss



3 - Mehrfamilienhäuser

Garagengeschoß Haus A / B 1:300

- Attikageschoss
- 2. Obergeschoss
- 1. Obergeschoss
- Erdgeschoss
- Untergeschoss

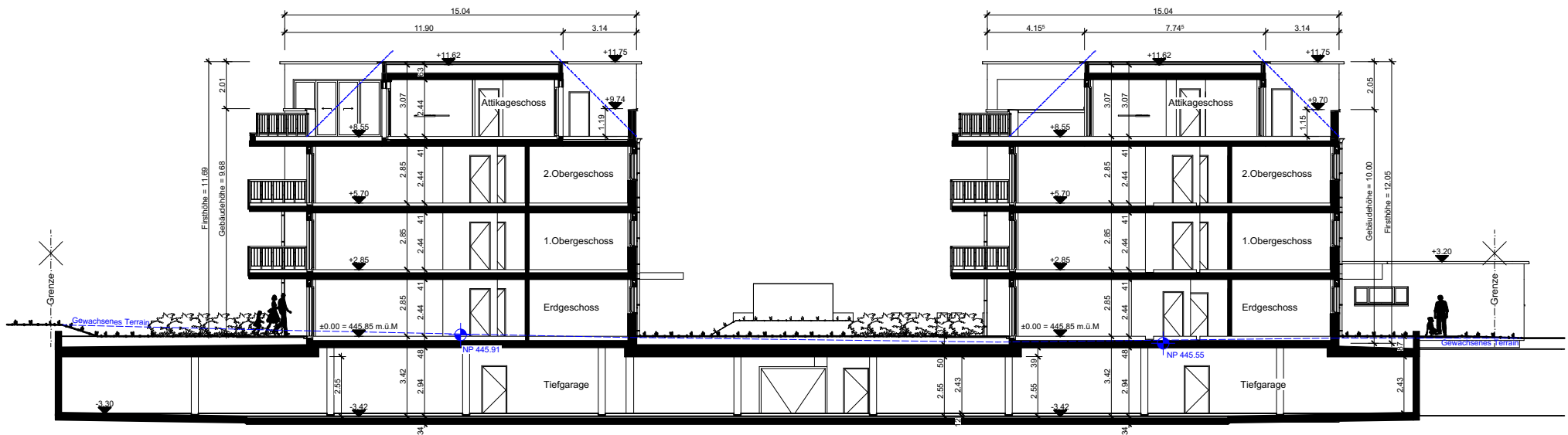


3 - Mehrfamilienhäuser

Schnitte Haus A & B 1:250



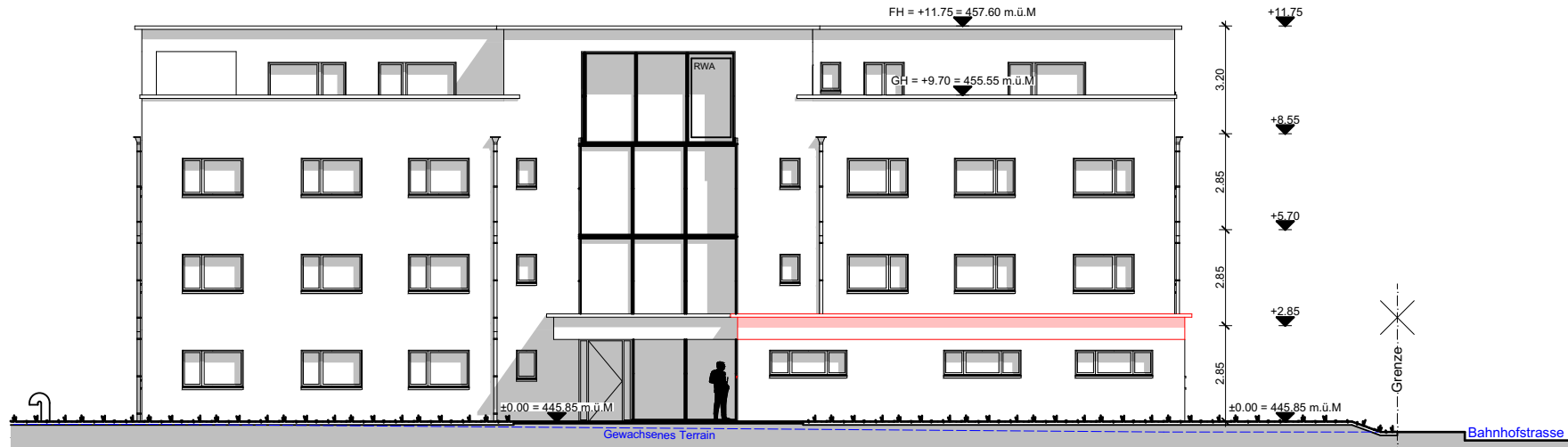
Längsschnitt Haus A und B



Querschnitt Haus A und B

3 - Mehrfamilienhäuser

Nordost -und Südwestfassade Haus A 1:200



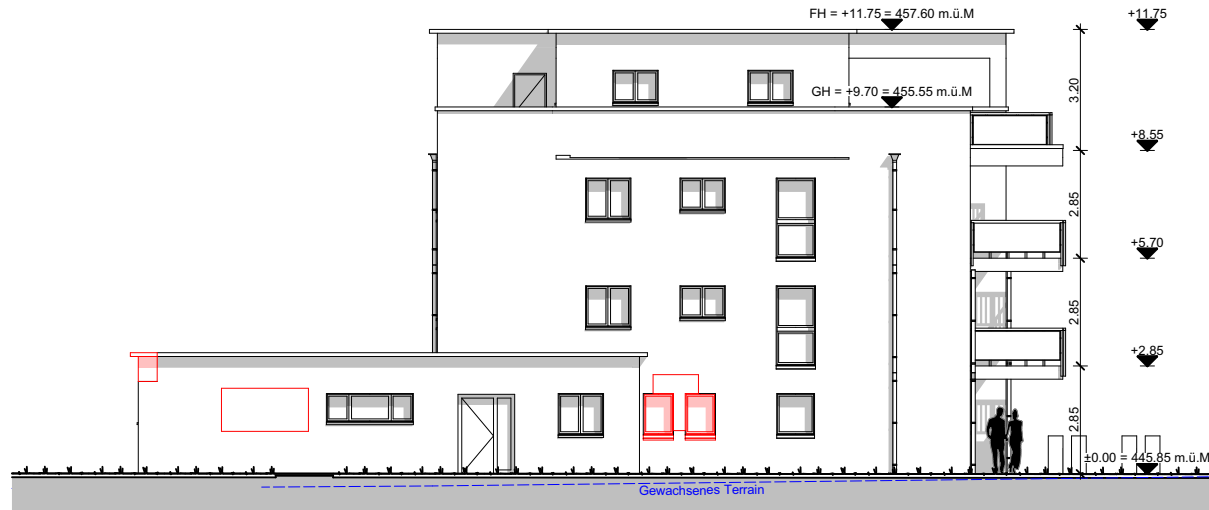
Haus A Nordostfassade



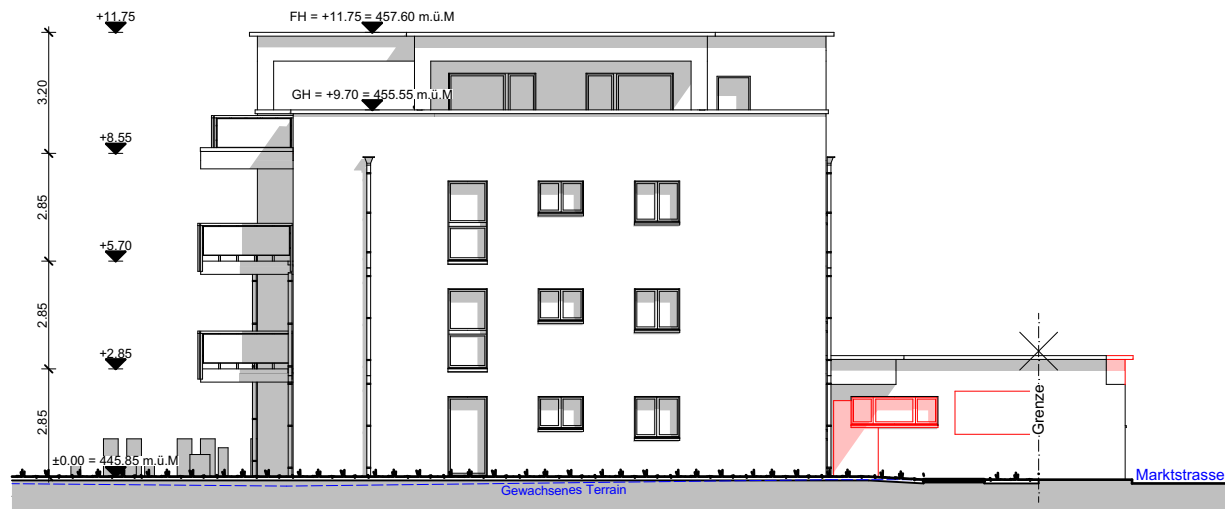
Haus A Südwestfassade

3 - Mehrfamilienhäuser

Nordwest -und Südostfassade Haus A 1:200



Haus A Nordwestfassade



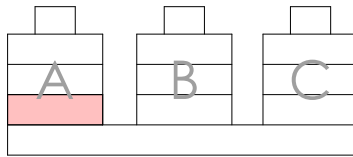
Haus A Südostfassade



Haus A

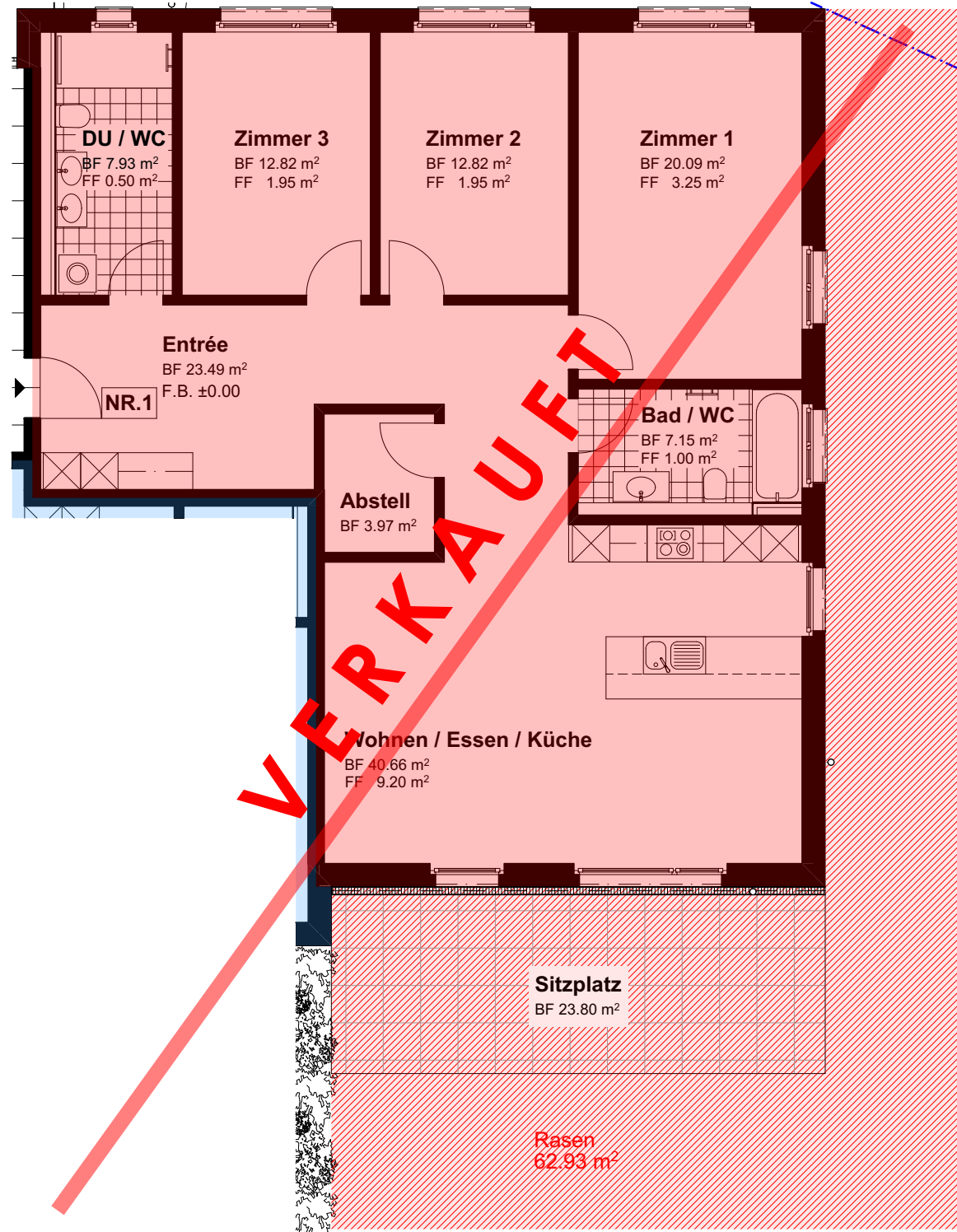
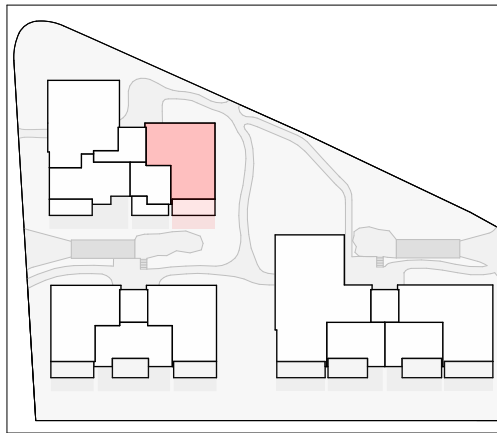
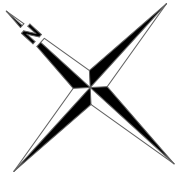
WHG A P00.01

Attikageschoss
2. Obergeschoss
1. Obergeschoss
Erdgeschoss
Untergeschoss



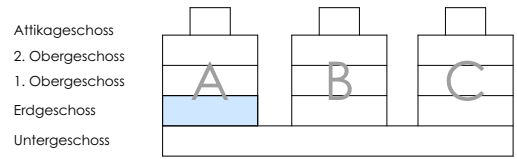
4 1/2 - Zimmer Wohnung A P00.01

Nettowoohnfläche	136.07m ²
Sitzplatz	23.80m ²
Sondernutzung	62.93m ²
Keller	4.90m ²



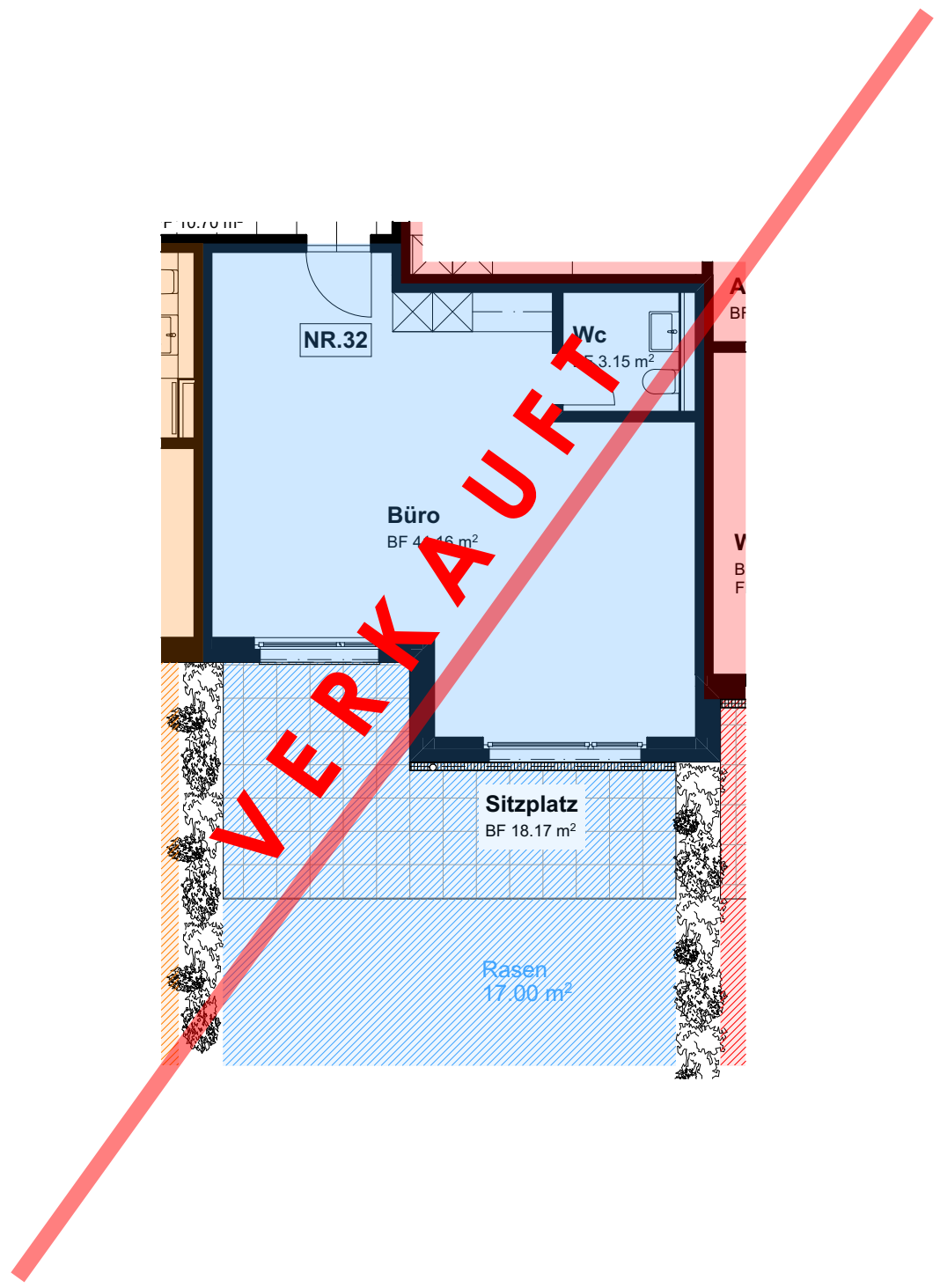
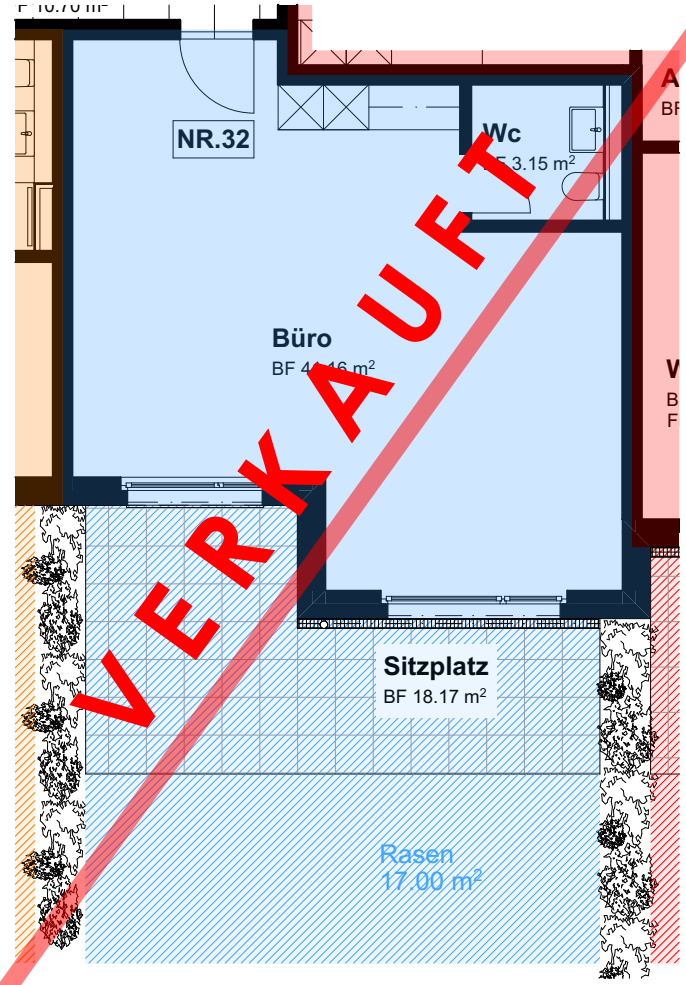
Haus A

Büro A P00.02



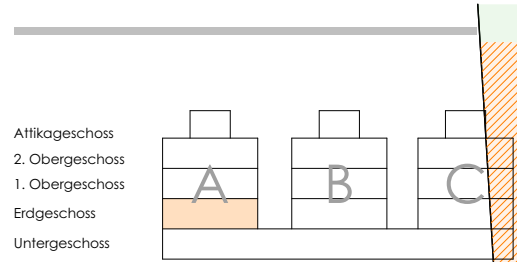
Büro A P00.02

Nettowoohnfläche	45.62m ²
Sitzplatz	18.17m ²
Sondernutzung	17.00m ²
Keller	4.90m ²



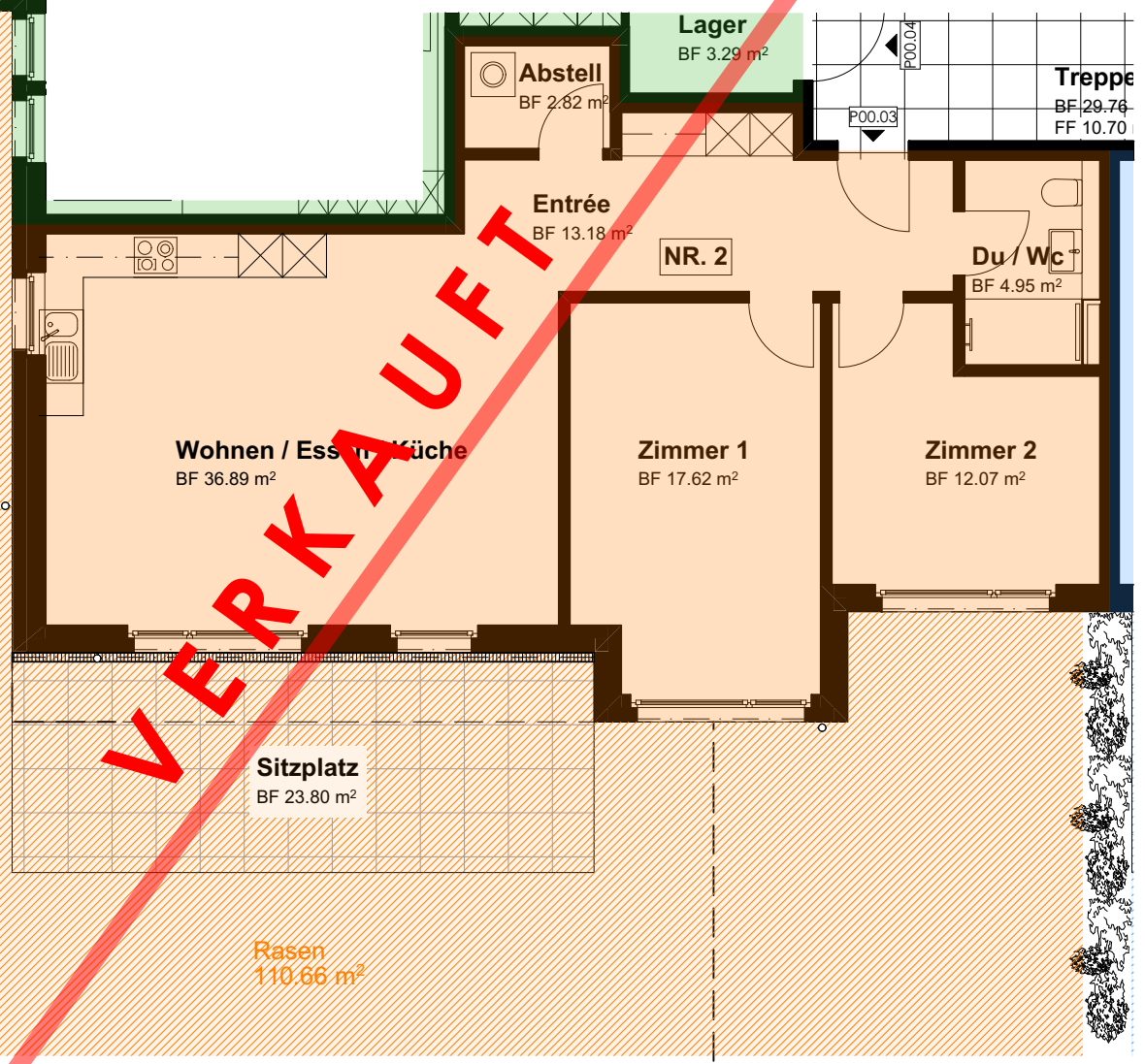
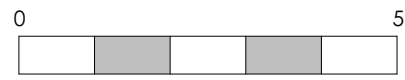
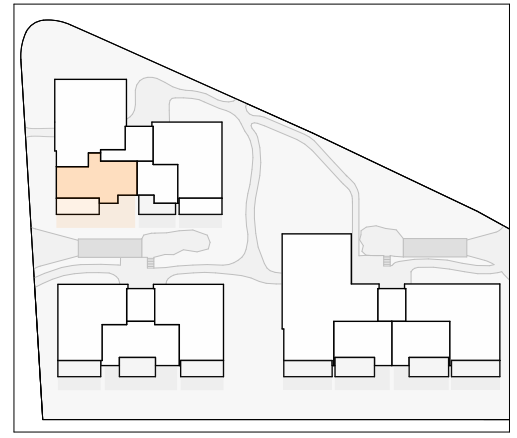
Haus A

WHG A P00.03



3 1/2 - Zimmer Wohnung A P00.03

Nettonutzfläche	90.62m ²
Sitzplatz	23.80m ²
Sondernutzung	110.66m ²
Keller	7.82m ²

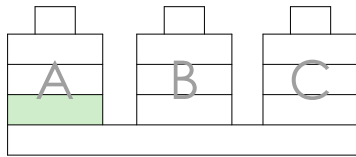


Rasen
110.66 m²

Haus A

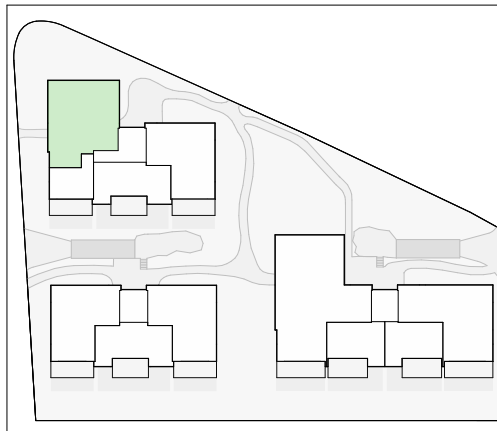
Dienstleistungsbetrieb A P00.04

- Attikageschoss
- 2. Obergeschoss
- 1. Obergeschoss
- Erdgeschoss
- Untergeschoss



Dienstleistungsbetrieb A P00.04

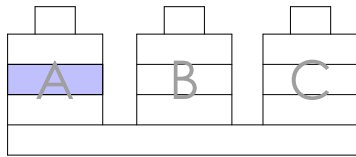
Nettonutzfläche	175.65m ²
Sondernutzung	155.07m ²
Keller	19.03m ²



Haus A

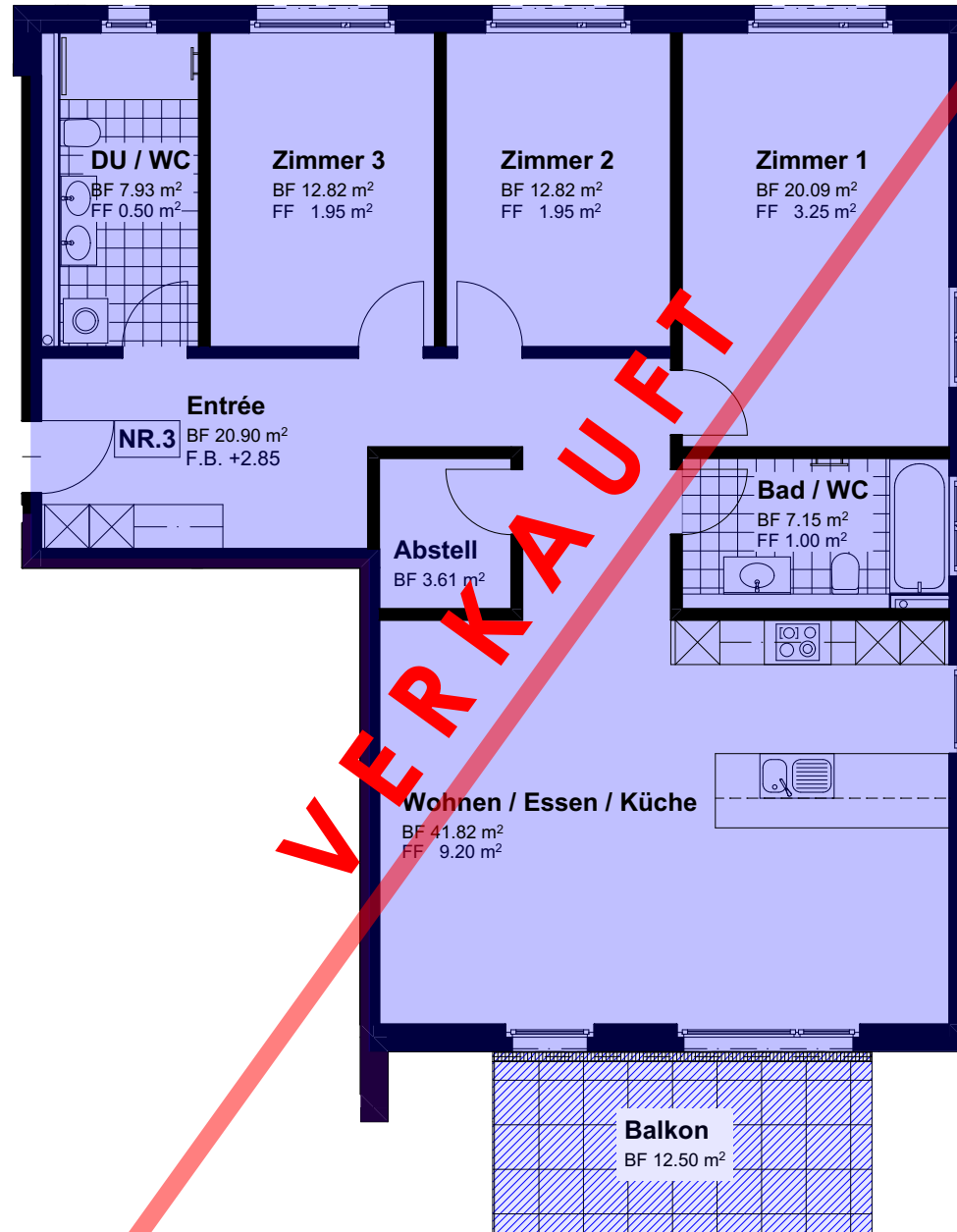
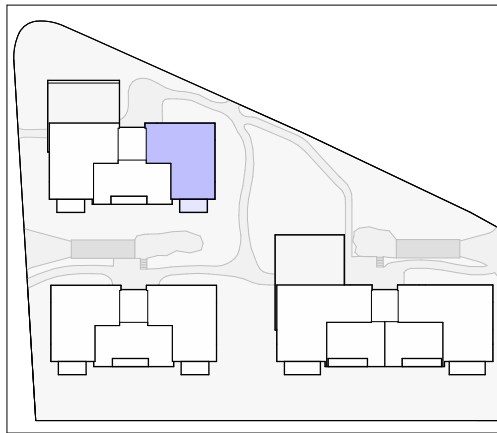
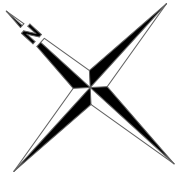
WHG A P01.01

Attikageschoss
2. Obergeschoss
1. Obergeschoss
Erdgeschoss
Untergeschoss



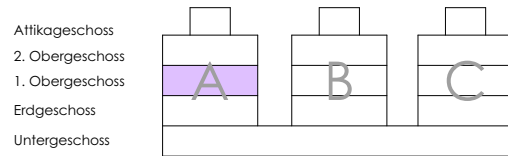
4 1/2 - Zimmer Wohnung A P01.01

Nettowoohnfläche	134.25m ²
Balkon	12.50m ²
Keller	7.80m ²



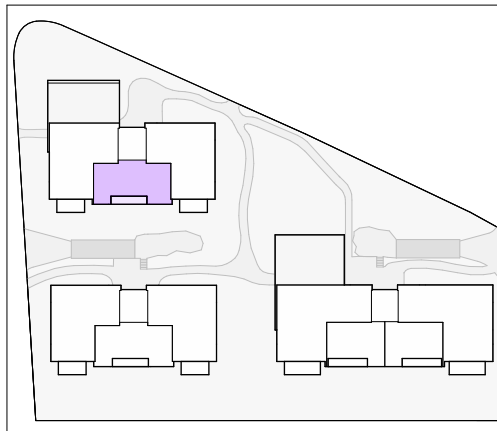
Haus A

WHG A P01.02



3 1/2 - Zimmer Wohnung A P01.02

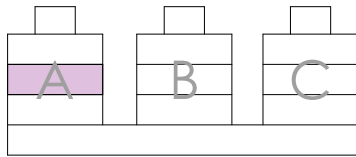
Nettowoohnfläche	91.61m ²
Balkon	10.00m ²
Keller	7.65m ²



Haus A

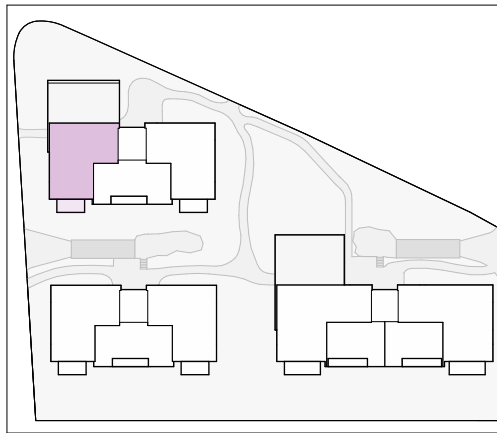
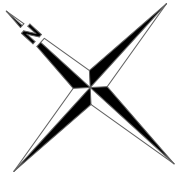
WHG A P01.03

Attikageschoss
2. Obergeschoss
1. Obergeschoss
Erdgeschoss
Untergeschoss



4 1/2 - Zimmer Wohnung A P01.03

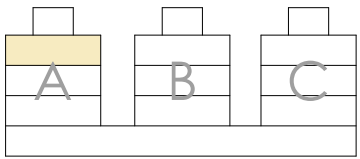
Nettowoohnfläche	134.25m ²
Balkon	12.50m ²
Keller	7.80m ²



Haus A

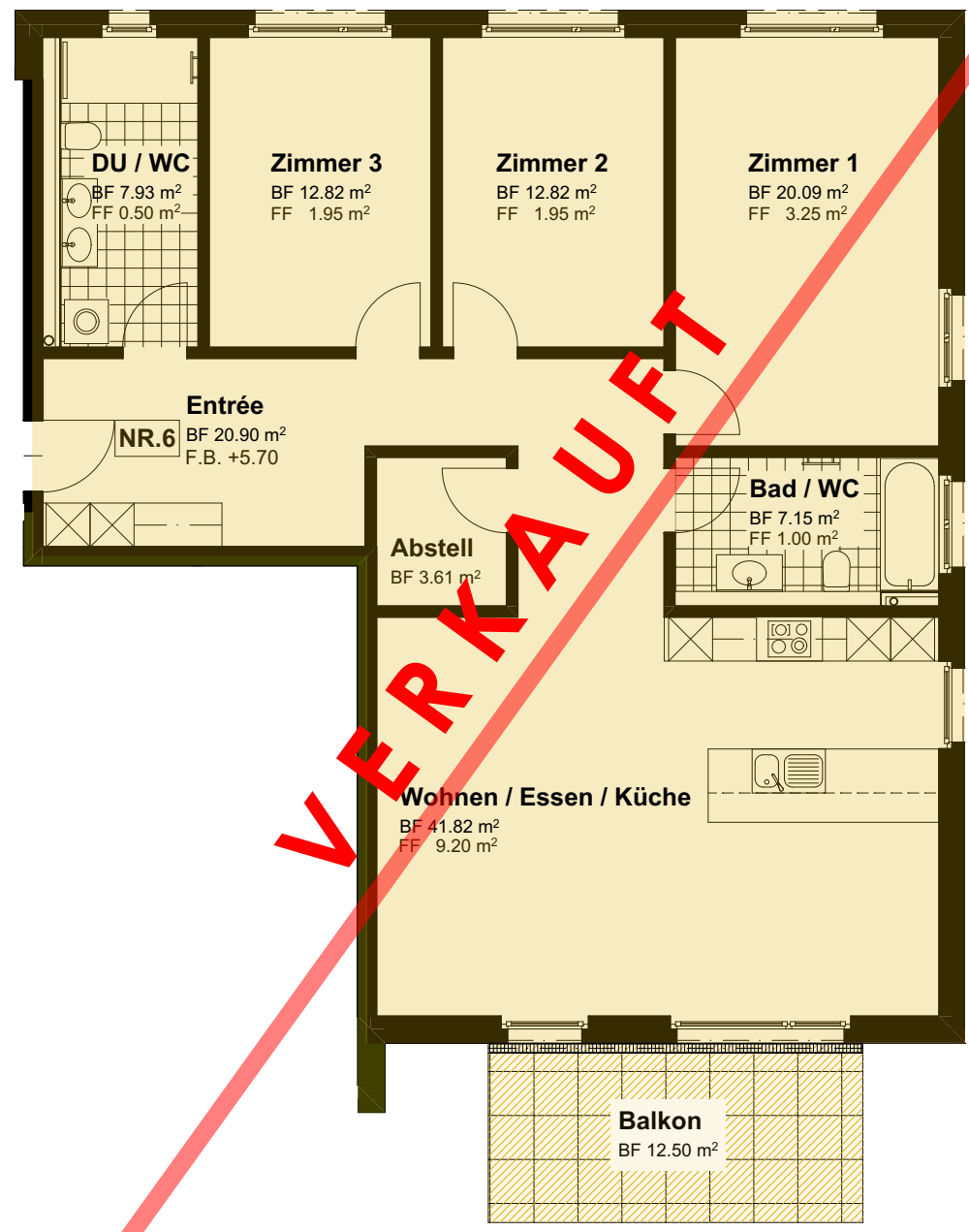
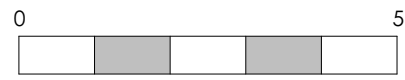
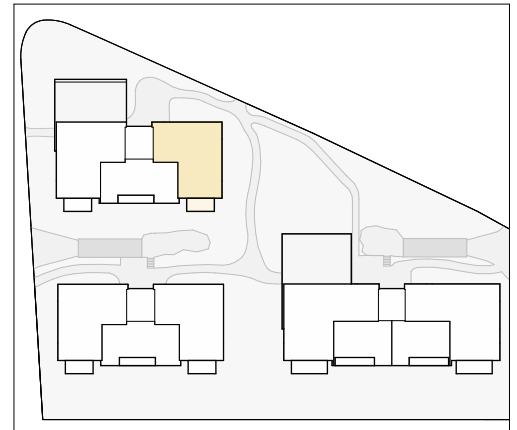
WHG A P02.01

- Attikageschoss
- 2. Obergeschoss
- 1. Obergeschoss
- Erdgeschoss
- Untergeschoss



4 1/2 - Zimmer Wohnung A P02.01

Nettowoohnfläche	134.25m ²
Balkon	12.50m ²
Keller	7.80m ²

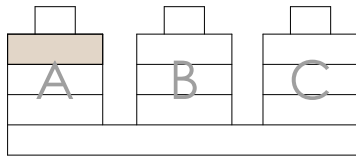


VERKAUFT

Haus A

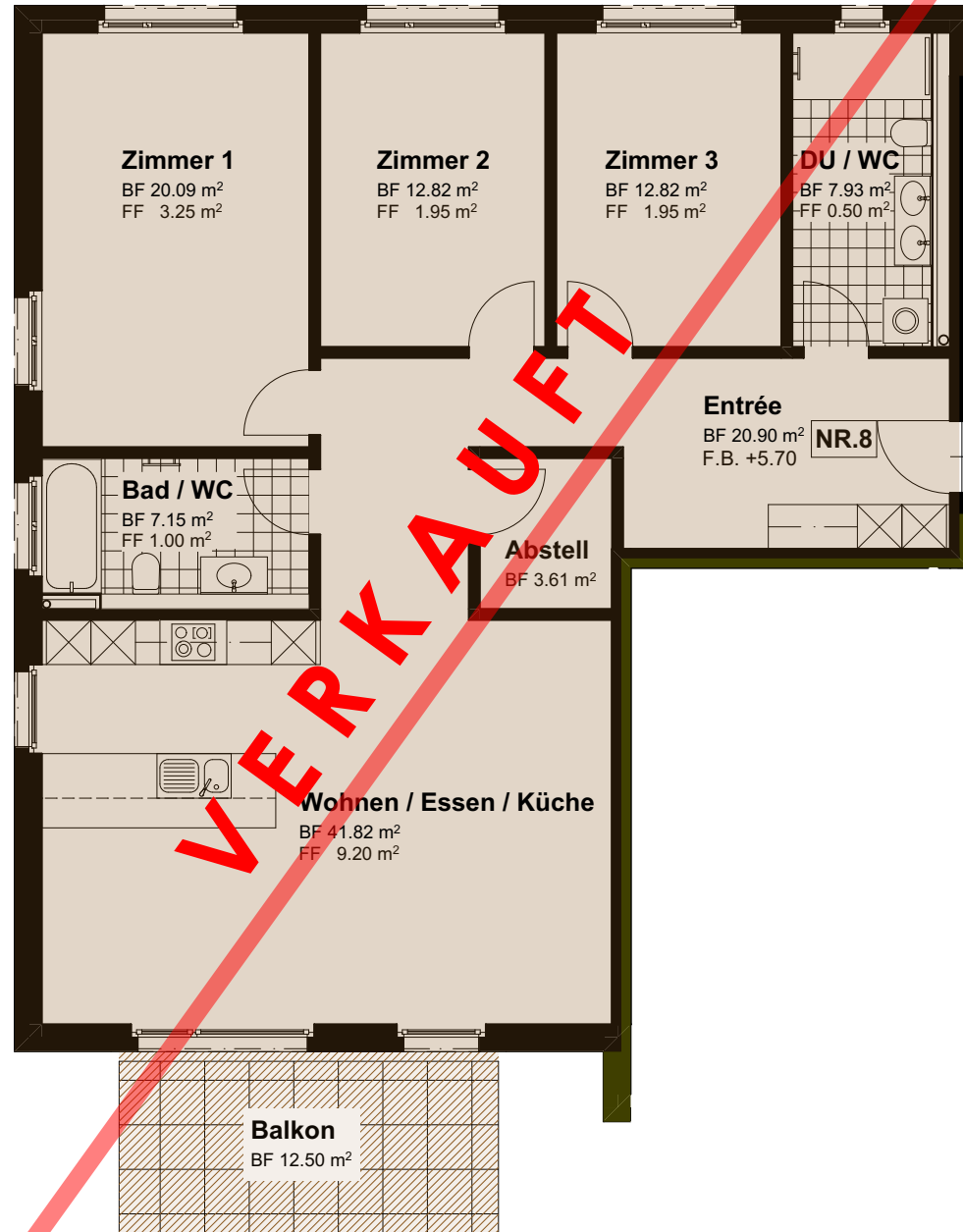
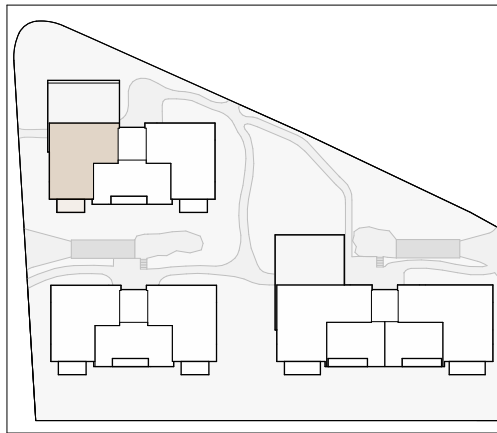
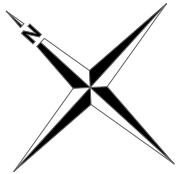
WHG A P02.03

Attikageschoss
2. Obergeschoss
1. Obergeschoss
Erdgeschoss
Untergeschoss



4 1/2 - Zimmer Wohnung A P02.03

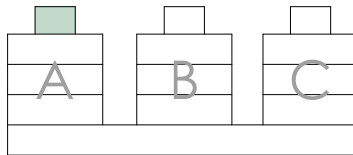
Nettowoohnfläche	134.25m ²
Balkon	12.50m ²
Keller	12.05m ²



Haus A

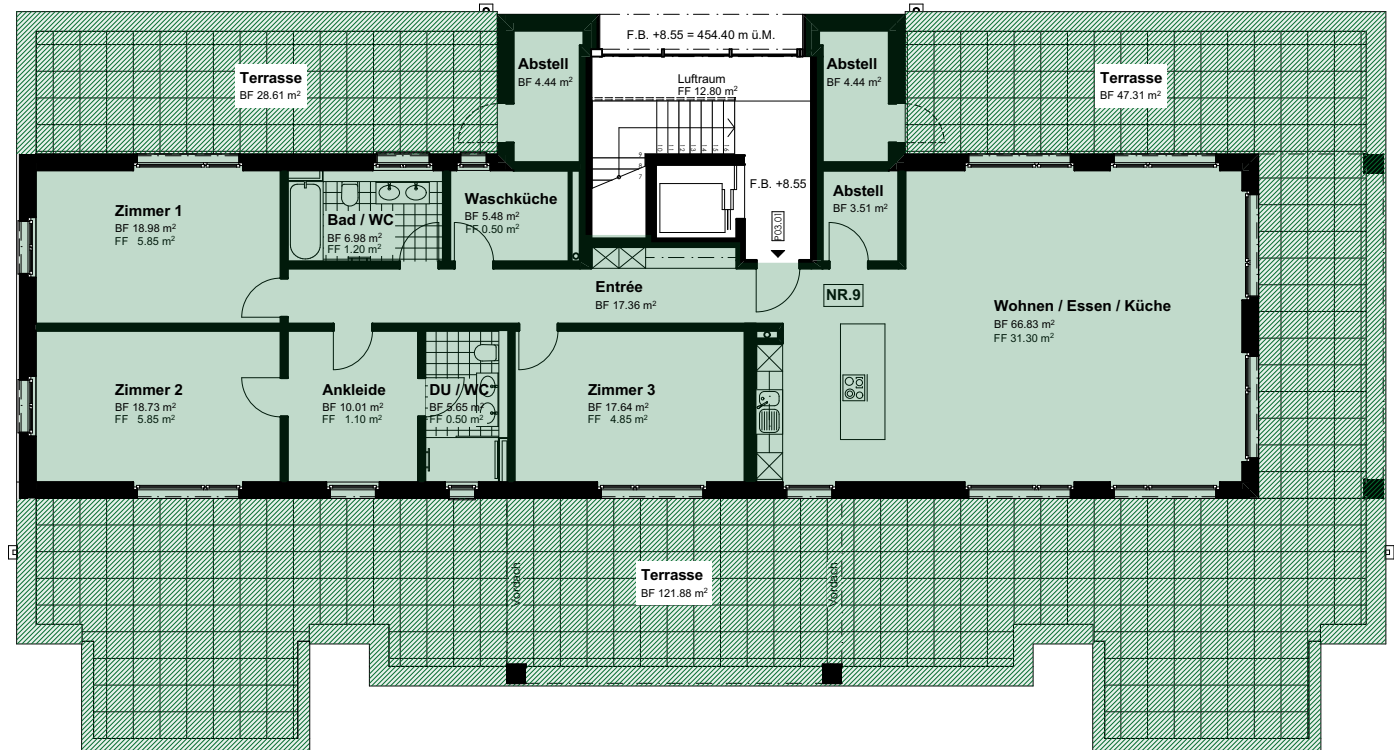
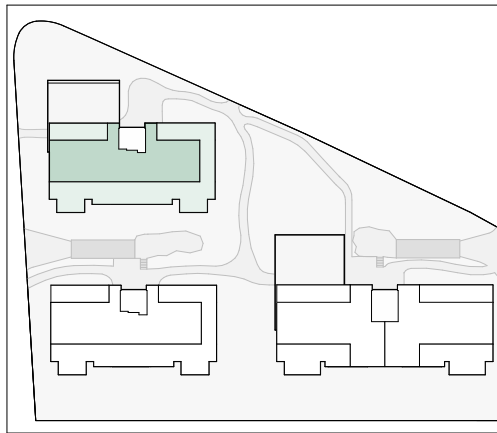
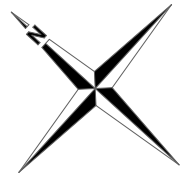
WHG A P03.01

- Attikageschoss
- 2. Obergeschoss
- 1. Obergeschoss
- Erdgeschoss
- Untergeschoss



4 1/2 - Zimmer Wohnung A P03.01

Nettowoohnfläche	190.91m ²
Terrasse	197.80m ²
Keller	14.25m ²





3 - Mehrfamilienhäuser

Kurzbeschreibung

Erläuterung

Gilt als allgemeiner Beschrieb; massgebend sind die Ausführungspläne, der detaillierte Baubeschrieb und weitere Unterlagen der Detailplanung. Änderungen auf Grund des Planungsverlaufs, von Bewilligungsaufgaben etc. sind möglich.

Kanalisation

Kanalisation im Trennsystem, Leitungen in PVC oder PP, Im Bereich von Bodenplatten in PE. Ausführung gemäss VSA-Vorschriften, sowie den örtlichen Vorschriften und Auflagen. Sammler und Schächte gemäss bewilligten Plänen.

Fundation

Flachfundation, Fundamentplatten gemäss Angaben Bauingenieur min. 25cm stark, DK 2. Unter der Fundamentplatte Magerbeton oder XPS-Dämmung.

Untergeschoss

Kellerumfassungswände min. 25 cm stark DK2, im ausgebauten Bereich DK1, ebenso entlang des eingedohnten Bereiches. Dichtungssystem, Systemwahl durch Unternehmer.

Innenwände in Kalksandstein, wo erforderlich in Beton.

Erdgeschoss - Obergeschoss - Attikageschoss

Aussenwände Porenbetonsteine 17,5cm stark, wo statisch erforderlich Beton. Wände mit Aussenwärmedämmung, Steinwolle 18cm. Wohnungstrennwände in Beton 25cm stark. Innenwände Porenbetonsteine 10 bis 17,5cm, wo erforderlich Beton.

Spenglerarbeiten und Flachdächer

Sämtliche Spenglerarbeiten aus Chromnickelstahlblech min. 0,5 mm. Runde Ablaufrohre, Sockelrohre aus grauem Kunststoff.

Flachdächer abgedichtet mit 2-lagiger Polymerbitumenbahn. Abdichtung über Garage einlagig. Wärmedämmung gemäss Energienachweis, in begehbaren Bereichen Sickerverbundsteine, auf Terrassen Feinsteinzeugplatten Format 45x90cm verlegt auf Splittbett.

Fenster

Fenster aus Kunststoff gemäss System des Unternehmers.

U-Wert Fenster (EMPA Labor) 0,9W/m²k. U-Wert Glas min. 0,5W/m²k.

Bewertetes Schalldämm-Mass (EMPA Labor) R_w dB 38. Raumhohe Gläser gemäss SIGAB Vorschriften mit ESG oder VSG Glas. Kunststoff in Standardfarbe weiss, pro Raum ein Drehkippbeschlag, Standardgriffe Unternehmer.

Fassade

Aussenwärmedämmung Dämmmaterial Steinwolle 18cm stark. Sockelbereich und unter Terrain XPS-Dämmplatten. Grundbeschichtung mit 1-lagigem Gewebe armiert, Verputz Abrieb 2,0mm gestrichen gemäss Farbkonzept des Architekten.

Sonnenschutz

Verbundraffstoren VSR 90 mit Elektroantrieb (Einzelsteuerung). Pro Wohnung eine Markise mit Elektroantrieb. Lage unter den Balkonen oder an Wand (Kassettenmarkisen). Stoff aus Standardkollektion ohne Volant.

Elektro-Installationen

Ausführung gemäss Detailplanung des Elektroingenieurs, Installationen entsprechend der SEV-Normen.

Wohnungsverteiler mit Sicherungsautomaten, FI-Schalter und vorbereiteten Internet-Anschlüssen. Schalter und Steckdosen in ausreichender Anzahl. Pro Wohnung 2 ausgebaute Multimedia-Anschlüsse, in allen Zimmern Leerrohre für Multimedia. Im Wohnbereich Leerrohre für Lautsprecher. Sonnerie mit Videogegensprechanlage. Durchgangsbereiche, Küche, Nasszellen mit LED-Spots, in den übrigen Räumen Lampenanschlussstellen und geschaltete Steckdosen.

Heizungs-Installationen

Ausführung gemäss Detailplanung des HLKK Ingenieurs. Wärmeerzeugung mit Wärmepumpe. Fussbodenheizung mit dampfdiffusionsdichten Kunststoffrohren. Steuerung Vorlauftemperatur witterungsgeführt. Raumthermostaten in Wohn- und Schlafräumen. Wärmemessung mit zentralem Ablesesystem. Alle Verteilungen gemäss Vorschrift gedämmt.

3 - Mehrfamilienhäuser

Kurzbeschreibung

Lüftungs-Installationen

Ausführung gemäss Detailplanung des HLKK Ingenieurs. Abluft für gefangene Räume, erforderliche Zuluft über WRG Geräte, die im Fenster eingebaut werden. Garagenabluft gemäss Vorschrift. Küchenabluft Umluftgeräte mit Aktivkohlefilter.

Sanitär-Installationen

Ausführung gemäss Detailplanung des Sanitäringenieurs. Für Schmutz- und Dachwasser dürfen nur vom VSA zugelassene Materialien verwendet werden. Fallstränge in schallgedämmter Ausführung. Sämtliche Verteilleitungen gedämmt gemäss Vorschrift, Warmwasserleitungen mit Begleitheizband oder Zirkulation. Sanitärapparate und Garnituren gemäss Apparatelite (Budget). Wäscheturm in den Wohnungen Fabrikat V-Zug.

Kücheneinrichtungen

Möbel Kunstharz belegt, Abdeckung Granit, Preisklasse II, Rückwände aus Glas, Geräte Fabrikat V-Zug. Küche gemäss Grundausführung (Budget).

Aufzugsanlagen

Norm-Personenlifte rollstuhlgängig für 8 Personen, Tragkraft mind. 630kg. Ausführung gemäss Vorschriften mit Handlauf.

Gipsarbeiten

Wände: Abrieb 1,5mm, Nasszellen Grundputz zur Aufnahme von Wandplatten.
Decken: Weissputz Q3.

Schlosserarbeiten

Geländer Staketengeländer mit oberen und unteren Traversen sowie Staketen aus Flachstahl. Balkone teilweise mit Lochblechfüllung. Oberflächen thermolackiert oder pulverbeschichtet gemäss Farbkonzept des Architekten.
Hauseingangstüre und Eingangsfreie Alu-Glaskonstruktion.
Briefkästen gemäss Post-Vorgaben, Veloständer im Veloraum.

Schreinerarbeiten

Wohnungsabschlussüren, Volltürblatt mit umlaufender Dichtung. Ausführung EI 30, sicherheitssolider 3-Punkte Verriegelung und Drehknopfzylinder. Innentüren Zargentüren mit umlaufender Dichtung, Türblätter Kunstharz beschichtet,

Oberfläche mit Feinhammerschlagstruktur, Drückergarnituren mit Rundrosetten (z.B. REGA 01-322.35). Vorhangschienen sichtbar an Decke montiert VS 57. Simse Kunstharz beschichtet. Garderobenschränke weiss beschichtet.

Schliessanlage

Sicherheitszylinder, pro Wohnung 5 Schlüssel.

Unterlagsboden

Untergeschoss Zementüberzüge.
Obergeschoss schwimmender Unterlagsboden auf Anhydritbasis über Wärme- und Trittschalldämmung.

Bodenbeläge

Treppenhaus Feinsteinzeugplatten 30x60cm
Wohnungen, Platten, Parkett, Vinyl nach Wahl Käufer
Budget CHF 120.00/m² fertig verlegt. Basis Zimmer Parkett CHF 120.00/m² fertig verlegt
Basis Wohnen/Essen/Küche/Nasszellen Feinsteinzeugplatten CHF 120.00/m² fertig verlegt.

Wandbeläge

Nasszellen Platten Preisbasis CHF 120.00/m² fertig verlegt.

Malerarbeiten

Abriebwände, Weissputzdecken, Stahlzargen innen Farbton RAL 9010 reinweiss. Keller, Garage, Technikräume roh, Garagenstützen farbig gestrichen.

Baureinigung

Ganzes Gebäude gereinigt: Boden, Wände, Fenster, Türen, Lamellenstoren, Einbauten, Geräte etc.

Umgebung

Ausführung gemäss Umgebungsgestaltung. Sitzplätze mit Feinsteinzeugplatten Format 45x90cm. Zugangswege mit Sickersverbundsteinen, Parkplätze Asphalt. Spielgeräte gemäss Auflagen und Ermessen des Erstellers.
Rasen angesät, Bepflanzung gemäss Ermessen des Erstellers, Wohnungstrennhecke aus Liguster.

3 - Mehrfamilienhäuser

Allgemeines

Kosten individueller Ausbauwünsche

Beratungen oder Änderungen werden separat nach Aufwand in Rechnung gestellt.

Die Kosten für individuelle Ausbauwünsche werden wie folgt berechnet:

- Unternehmerofferten auf Grund Ihrer Auswahl.
- Beachten Sie, dass auf alle Mehrkosten die Mehrwertsteuer, ein GU-Honorar von 10% sowie zusätzlich ein Gebühren- /Nebenkostenanteil von 5% verrechnet werden.

Fassaden-Farbgebung

Das äussere Erscheinungsbild der Bauten wird durch den Ersteller in Übereinstimmung mit der Gemeinde bestimmt.

Vorbehalte

Änderungen der Ausführung, welche durch Auflagen der Behörden entstehen oder welche die Nutzung des Gebäudes nicht beeinträchtigen (wie Lage und Dimensionierung der Steigschächte, statisch bedingte Stützen, Reduktionen, Ergänzungen, Massdifferenzen, Haarrisse usw.), bleiben ausdrücklich vorbehalten und berechtigen zu keinerlei Kaufpreisminderung bzw. direkten oder indirekten Nachforderungen durch den Käufer.

Als Haarrisse gelten Risse < 1,0mm.

Sämtliche Bilder und Perspektiven haben lediglich informativen Charakter, Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Grundsatz

Grundsätzlich gilt der vorgehend beschriebene Grundausbau. Damit ihre individuellen Wünsche berücksichtigt werden, können Sie als Käufer nach gegenseitiger Absprache, Änderungen auf ihre Kosten vornehmen lassen, sofern dies der Baufortschritt zulässt und die baupolizeilichen Vorschriften eingehalten werden. Im Besonderen steht Ihnen die Möglichkeit offen, folgende Materialien, im Rahmen der Budgetpositionen, selber zu bestimmen.

- Sanitärapparate (Modelle)
 - Küchen (Fronten, Abdeckungen, Einteilungen, Apparate)
 - Anpassungen Elektroprojekt
 - Bodenbeläge (Material, Verlegeart)
 - Wandbeläge / Nasszellen (Material, Verlegeart)
 - Garderobenschränke (Oberflächen, Einteilung)
 - Innenputz / Farbgestaltung der Innenwände
-

3 - Mehrfamilienhäuser

Vorgehen

1. Schritt

Kaufzusage, Reservation und Anzahlung.

2. Schritt

Erste Besprechung mit dem Architekten mit folgenden Traktanden:

- a. Entsprechen sämtliche Räume der Kaufzusage.
- b. Besprechung der Raumeinteilung. Beratung, Aufnahme von individuellen Käuferwünschen.
- c. Übergabe der Sanitärliste: Darin sind alle Apparate enthalten, die im Kaufpreis des Hauses als Standard festgelegt wurden. Sie dient für die Auswahl als Grundpreisliste. In der Sanitärausstellung kann diese Auswahl besichtigt und Ihre individuellen Wünsche angebracht werden. Die geänderte Liste mit Ihren Wünschen wird Ihnen von der ausführenden Sanitärfirma nachofferiert. Aus dieser Offerte ersehen Sie die Differenz zum Grundpreis.
- d. Übergabe Küchenpläne: Zusammen mit den Küchenplänen erhalten Sie den Grundpreis Ihres Küchentyps, der im Kaufpreis enthalten ist, sowie die Adresse der ausführenden Küchenfirma. Dort werden Sie beraten und können Ihre individuellen Wünsche mitteilen. Diese werden Ihnen von der Küchenfirma nachofferiert.
- e. Übergabe Elektroprojekt: Der Elektroplaner wird Sie in einer separaten Besprechung beraten und Ihre individuellen Wünsche nachofferieren inkl. Kosten für Beratung und Planänderungen.
- f. Bodenbeläge, Wandbeläge: Im Grundausbau inbegriffen sind die im Baubeschrieb festgelegten m²-Preise (verlegt, inkl. Sockel und inkl. MWST). Sie erhalten die Adresse der Ausstellungen und können dort Ihre Wahl treffen. Die Änderungen werden Ihnen vom ausführenden Unternehmer nachofferiert.

3. Schritt

Auswahl Sanitärapparate, Küchen, Elektroprojekt und Materialien durch den Käufer. Zusammenstellung der Mehrkosten und Revision der Ausführungspläne durch die Architekten.

4. Schritt

Nach der Auswahl wird, falls Sie es wünschen, nochmals eine Besprechung als letzte Bereinigung und Koordination durchgeführt. Danach werden die definitiven, revidierten Ausführungspläne erstellt.

Einverständnis

Als Zeichen Ihres Einverständnisses ersuchen wir Sie, die Pläne sowie alle Ausbaumünsche zu unterzeichnen und damit den Auftrag zu erteilen.

Quellenangabe:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Flums>
<https://www.flums.ch/>
<https://www.flums.ch/uebersichtportrait>
<https://www.flums.ch/geschichte>
<https://www.flums.ch/fotoalbum>

Bauherrschaft



MGI AG Immobilien - Projektentwicklung
Hintere Bahnhofstrasse 9
8853 Lachen SZ
Tel 055 451 61 11 - www.mgiag.ch

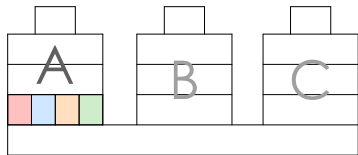
Architektur



MGA AG Architektur - Bauleitung
Hintere Bahnhofstrasse 9 - Postfach 301
8853 Lachen SZ
Tel 055 451 60 90 - www.mgaag.ch

3 - Mehrfamilienhäuser

Preisliste Haus A



ERDGESCHOSS HAUS A

Wohnung A P00.01 - 4.5 Zi.

VERKAUFT

Nettowohnfläche	136.07 m ²
Sitzplatz	23.80 m ²
Rasen	62.93 m ²
Keller	4.90 m ²

Büro A P00.02

VERKAUFT

Nettonutzfläche	45.62 m ²
Sitzplatz	18.17 m ²
Rasen	17.00 m ²
Keller	4.90 m ²

Wohnung A P00.03 - 3.5 Zi.

VERKAUFT

Nettowohnfläche	90.62 m ²
Sitzplatz	23.80 m ²
Rasen	110.66 m ²
Keller	7.82 m ²

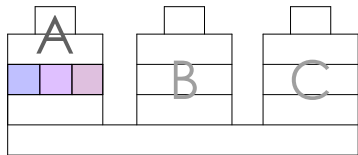
Dienstleistungsbetrieb A P00.04 (unausgebaut)

VERKAUFT

Nettonutzfläche	175.65 m ²
Rasen/Parkplätze	155.07 m ²
Keller	19.03 m ²

3 - Mehrfamilienhäuser

Preisliste Haus A



1.OBERGESCHOSS HAUS A

Wohnung A P01.01 - 4.5 Zi.

VERKAUFT

Nettowoohnfläche	134.25 m ²
Balkon	12.50 m ²
Keller	7.80 m ²

Wohnung A P01.02 - 3.5 Zi.

VERKAUFT

Nettowoohnfläche	91.61 m ²
Balkon	10.00 m ²
Keller	7.65 m ²

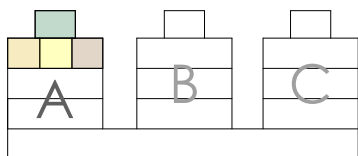
Wohnung A P01.03 - 4.5 Zi.

VERKAUFT

Nettowoohnfläche	134.25 m ²
Balkon	12.50 m ²
Keller	7.80 m ²

3 - Mehrfamilienhäuser

Preisliste Haus A



4 1/2 - Zimmer Wohnung A P03.01

Nettowoohnfläche	190.91m ²
Terrasse	197.80m ²
Keller	14.25m ²

2.OBERGESCHOSS HAUS A

Wohnung A P02.01 - 4.5 Zi.

VERKAUFT

Nettowoohnfläche	134.25 m ²
Balkon	12.50 m ²
Keller	7.80 m ²

Wohnung A P02.02 - 3.5 Zi.

VERKAUFT

Nettowoohnfläche	91.61 m ²
Balkon	10.00 m ²
Keller	7.65 m ²

Wohnung A P02.03 - 4.5 Zi.

VERKAUFT

Nettowoohnfläche	134.25 m ²
Balkon	12.50 m ²
Keller	10.00 m ²

ATTIKAGESCHOSS HAUS A

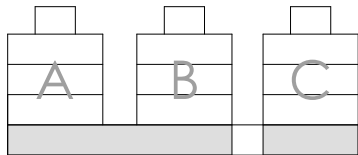
Wohnung A P03.01 - 4.5 Zi.

CHF 1'390'000.00

Nettowoohnfläche	190.91 m ²
Terrasse	197.80 m ²
Keller	14.25 m ²

3 - Mehrfamilienhäuser

Preisliste Tiefgaragenplätze



UNTERGESCHOSS HAUS A/B PARKPLÄTZE

Tiefgarage 36 Parkplätze	à	CHF	30'000.00
--------------------------	---	-----	-----------

UNTERGESCHOSS HAUS C PARKPLÄTZE

Tiefgarage 38 Parkplätze	à	CHF	30'000.00
Tiefgarage 5 Doppelparkplätze	à	CHF	50'000.00

BASTELRÄUME

Bastelraum 1			VERKAUFT
Bastelraum 2			VERKAUFT
Bastelraum 3			VERKAUFT
Bastelraum 4		CHF	30'000.00

3 - Mehrfamilienhäuser

Zahlungsmodalitäten

1. Anzahlung bei Reservation	CHF 20'000.00
2. Zahlung bei Vertragsunterzeichnung	20% des Kaufpreises abzüglich Reservationszahlung
3. Zahlung nach Betonieren Decke über UG	20% des Kaufpreises
4. Zahlung nach Betonieren oberste Decke	20% des Kaufpreises
5. Zahlung nach Kucheneinbau	20% des Kaufpreises
6. Zahlung bei Schlüsselübergabe / Eigentumsübertragung	20% des Kaufpreises
Kaufpreis	100%

Mehrpreise für individuelle Ausbaumünsche sind 30 Tage nach Rechnungstellung (jeweils nach Erhalt Ihrer unterzeichneten Mehrkosten) fällig.

2038 Überbauung Marktgasse 8890 Flums SG

Verwirklichen Sie Ihren Traum vom Eigenheim: Dabei steht Ihnen die Migros Bank als eine der grössten Immobilienfinanzierer der Schweiz mit Rat und Tat zur Seite.

Sie interessieren sich für diese Liegenschaft? Den ersten Schritt zum erfolgreichen Kaufabschluss – nämlich die Prüfung des Verkaufspreises – haben wir bereits für Sie erledigt. Damit gewinnen Sie Sicherheit beim Kauf der Immobilie. Zusätzlich profitieren Sie bei uns von attraktiven Konditionen und einer fundierten Beratung.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin mit uns. Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen und sind mit unserer Expertise gerne für Sie da!



Markus Widner

Teamleiter Private Kunden

Niederlassung Chur

Telefon 081 258 51 08

markus.widner@migrosbank.ch



Erich Tischhauser

Betreuer Privat Kunden

Niederlassung Chur

Telefon 081 258 51 09

erich.tischhauser@migrosbank.ch



Finanzierungsbeispiel 4.5 Zimmer Wohnung

Kaufpreis		CHF	760'000
Eigenmittel (mindestens 20%)		CHF	152'000
<hr/>			
Hypothek		CHF	608'000
Festhypothek Eco-Start, Laufzeit 10 Jahre, Zinssatz	0.970%	CHF	5'898
Jährliche Amortisation (innert 15 Jahren)		CHF	6'587
Jährliche Nebenkosten (0,5% des Kaufpreises)		CHF	3'800
<hr/>			
Total jährliche Kosten		CHF	16'284
Total monatliche Kosten		CHF	1'357

Eco-Start-Vergünstigung: Das Angebot gilt für selbst bewohntes Wohneigentum (Baujahr ab 2015), wenn Sie zum ersten Mal eine Hypothek abschliessen. Sie profitieren von einer Vergünstigung von 0,30 Prozent pro Jahr für maximal die ersten fünf Jahre. Diese Vergünstigung ist in den erwähnten Zinssätzen bereits enthalten (bei Laufzeiten über 5 Jahre erhöhen sich dadurch die aufgeführten Zinssätze ab dem sechsten Jahr um 0,30 Prozent).

Eine erfolgreiche Kreditprüfung bleibt in jedem Falle vorbehalten. Die obenstehenden Angaben stellen kein Angebot dar.

Hypothek onl



MGI AG Immobilien-Projektentwicklung

Hintere Bahnhofstrasse 9
8853 Lachen SZ
verkauf@mgiag.ch
www.mgiag.ch

Bernadette Hürlimann
Tel: +41 79 458 24 70

